

Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) trägt mit seiner Arbeit zu einem verbesserten Verständnis von Pflanzensystemen und damit für die Entwicklung eines nachhaltigen und resilienten Gartenbaus bei. Das IGZ forscht an der Schnittstelle zwischen Pflanzen, Mensch und Umwelt. Dabei gehen wir auf die systemischen und globalen Herausforderungen wie Biodiversitätsverlust, Klimawandel, Urbanisierung und Fehlernährung ein. Wir liefern wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für gesunde Agrar-Lebensmittel-Systeme und nachhaltige Wechselwirkungen mit der Umwelt. Das IGZ vereint ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen. Mitarbeitende mit unterschiedlichem Hintergrund forschen in nationalen und internationalen Forschungsk Kooperationen. Das IGZ hat seinen Sitz in Großbeeren bei Potsdam bzw. bei Berlin und ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Im Institut ist ab dem 01.01.2025, befristet für drei Jahre mit der Perspektive bis zu einer einjährigen Verlängerung, im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes Food4Future folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (Doktorand\*in) (w,m,div.) im Bereich „Integrativer städtischer Makroalgenanbau für den menschlichen Verzehr“**  
**Kennz.: 24/2024/4**

Die Vergütung erfolgt entsprechend Qualifikation und Erfahrung nach dem Tarifvertrag TV-L, bis zur Entgeltgruppe 13, 65% der regulären Arbeitszeit. Es besteht die Möglichkeit eine Doktorarbeit im Rahmen des Food4Future-Konsortiums durchzuführen.

Das Projekt „food4future“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderprogramms „Agrarsysteme der Zukunft“ gefördert. Unter der Leitung des IGZ arbeiten neun Partnerinstitutionen in Deutschland gemeinsam an nachhaltigen technologischen Lösungen für die Lebensmittelproduktion im urbanen Raum. Salztolerante Nahrungsorganismen wie Makroalgen haben ein hohes Potenzial, unsere Ernährung zu ergänzen und sollen in Kooperation mit Sole-Lieferanten, wie der Bad Saarow Therme in Brandenburg, für den urbanen Indoor-Anbau genutzt werden.

#### Die Aufgaben umfassen

- Kultivierung verschiedener Makroalgen und der dazugehörigen Mikroorganismen
- phykologische Experimente
- Analysen der Nährstoffzusammensetzung der Zielorganismen
- Optimierung der Kultivierungsbedingungen und Entwicklung von projektspezifischen Kultivierungsansätzen
- Präsentation des Projektes auf nationalen und internationalen Konferenzen – sowohl für wissenschaftliche als auch für öffentliche Interessengruppen
- Verfassen wissenschaftlicher Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften mit Peer-Review
- Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden

#### Ihr Profil

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master/Diplom) in Phykologie, Pflanzenphysiologie, Aquakultur, Ernährungswissenschaften oder einem anderen Gebiet mit Bezug zu den beschriebenen Aufgaben
- Kenntnisse oder Interesse an der Makroalgenforschung
- Interesse an innovativen Anbautechniken
- verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- gute deutsche Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- gute wissenschaftliche Schreibfähigkeiten in englischer Sprache
- Interesse an öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten
- Bereitschaft, für verschiedene kurzfristige Forschungsaufenthalte zu reisen – eine Fahrerlaubnis Klasse B ist von Vorteil
- eine offene, flexible und positive Person, die in einem Team arbeiten kann, aber auch in der Lage ist, die Initiative zu ergreifen
- Bereitschaft, sich in ein internationales Arbeitsumfeld zu integrieren

#### Wir bieten

- einen attraktiven Arbeitsplatz an einem modernen Forschungsinstitut für Gartenbauwissenschaften
- ein engagiertes und kompetentes Team und eine anspruchsvolle Tätigkeit, die grundlegende und angewandte Pflanzenwissenschaften miteinander verbindet
- sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible und familiengerechte Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens (bis zu 50% der Arbeitszeit)

Nähere Auskünfte zum IGZ erhalten Sie im Internet unter [www.igzev.de](http://www.igzev.de). Rückfragen sind möglich bei Dr. Anna Fricke ([fricke@igzev.de](mailto:fricke@igzev.de)) oder bei Prof. Dr. Monika Schreiner ([schreiner@igzev.de](mailto:schreiner@igzev.de)).

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Für das IGZ ist Chancengleichheit von besonderer Bedeutung. Menschen mit Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellten werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Das IGZ ist durch die Diversität seiner Mitarbeitenden geprägt und begrüßt daher alle Bewerbungen unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder ethnischer und sozialer Herkunft. Um den Anteil der weiblichen Beschäftigten in diesem Bereich zu erhöhen, fordern wir Wissenschaftlerinnen ausdrücklich auf, sich auf die Stelle zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einem Motivationsschreiben, Ihrem Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und den Namen und Adressen von zwei Referenzen bis zum 20.11.2024 unter Angabe der Kennziffer vorzugsweise im PDF-Format an [bewerbung@igzev.de](mailto:bewerbung@igzev.de) oder per Post an das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Theodor-Echtermeyer-Weg 1, 14979 Großbeeren.

With its work, the Leibniz Institute of Vegetable and Ornamental Crops (IGZ) contributes to a better understanding of plant systems and thus to the development of sustainable and resilient horticulture. The IGZ conducts research at the interface between plants, humans and the environment. In doing so, we address systemic and global challenges such as biodiversity loss, climate change, urbanization and malnutrition. We provide scientifically sound recommendations for healthy agri-food systems and sustainable interactions with the environment. The IGZ brings together a broad spectrum of scientific disciplines. Employees with different backgrounds conduct research in national and international research co-operations. The IGZ is based in Großbeeren near Potsdam and near Berlin and is a member of the Leibniz Association.

The following position is available in the Institute from January 1, 2024, limited for three years with the prospect of a one-year extension, within a BMBF-funded project "Food4Future":

**PhD student (f,m,div) in the area of "Integrative urban macroalgae cultivation for human consumption"**  
**Reference number: 24/2024/4**

The salary will be based on qualification and research experience according to the wage agreement TV-L, up to pay scale 13, 65% of the regular working time. There is the possibility to conduct a PhD work in the frame work of the Food4Future consortium.

The project "food4future" is funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) as part of the "Agricultural Systems of the Future" funding programme. Under the leadership of IGZ, nine partner institutions in Germany are working together on sustainable technological solutions for food production in urban spaces. Salt-tolerant food organisms such as macroalgae have a high potential to complement our diets and will be used for urban indoor cultivation in cooperation with brine suppliers, such as the Bad Saarow Therme in Brandenburg.

**Tasks include**

- cultivation of different macroalgae and their associated microorganisms
- physiological experiments
- analyses of nutritional composition of targeted specimen
- optimization of cultivation conditions and development of project designed cultivation approaches
- presentation of the project at national and international conferences - including scientific as well as public stakeholders
- writing scientific publications in internationally peer-reviewed journals
- supervision of bachelor's and master's students

**We are looking for candidates with**

- a master degree in phycology, plant physiology, aquaculture, nutritional sciences or another field related to the described tasks
- proficiency or interest in macroalgal research
- interest in innovative cultivation techniques
- fluent in the English language
- good German language communication skills are an advantage
- good scientific writing skills in the English language
- interest in public outreach activities
- open to travel for various short-term research stays- a driver's license (class B) is of advantage
- open, flexible and positive person, able to work in a team but also able to take the initiative
- readiness to integrate into an international working environment

**We offer**

- an inspiring and dynamic research environment, including state-of-the art research facilities
- very good conditions to develop your own scientific career and your network in the field of macroalgae cultivation
- a successful, dedicated and team-oriented research group
- participation in an innovative and transdisciplinary collaboration project with research institutions, companies and societal groups
- flexible and family-friendly working time models and the possibility of mobile working (up to 50% of working time)

More information on about the IGZ you can find under [www.igzev.de](http://www.igzev.de). For questions, please contact: Dr. Anna Fricke ([fricke@igzev.de](mailto:fricke@igzev.de)) or Prof. Dr. Monika Schreiner ([schreiner@igzev.de](mailto:schreiner@igzev.de)).

We encourage a healthy work-life balance. The IGZ attaches great importance to equal opportunities. Applicants with disabilities will be given preference in case of equal qualifications. The IGZ embraces diversity in its workforce, and welcomes applications from all qualified candidates, irrespective of age, gender, sexual orientation, religion, world view, disability and belief or ethnic origin. In an effort to increase the proportion of female employees in this area, we specifically urge women scientists to apply for the position.

Please send your application including a motivation letter, your CV, copies of academic certificates, and the names and addresses of two references by email to [bewerbung@igzev.de](mailto:bewerbung@igzev.de) in pdf format by November 20, 2024. Our postal address is: Personalbüro, Institute for Vegetable and Ornamental Crops, Theodor-Echtermeyer-Weg 1, D-14979 Großbeeren.